

Presseinformation

Der Countdown läuft: Am Samstag öffnet das Kulturzelt seine Türen wieder am gewohnten Platz an der Drahtbrücke

- Mit Antje Schomaker in die langersehnte Spielsaison – eine starke Frau für einen starken Auftakt
- Kulturzelt und „Offen für Vielfalt“ laden ein zu Kunst, Kultur und Diversität
- Für Kurztentschlossene sind noch Karten im Vorverkauf und an der Abendkasse erhältlich

Kassel, 23.06.2022. Nur noch wenige Tage, dann heißt es wieder „Bühne frei!“ für das Kulturzelt in Kassel. Und dieses Jahr freut sich das Organisationsteam ganz besonders, denn die Musik kann wieder im vertrauten Zelt erklingen und den gewohnten Standort an der Drahtbrücke einnehmen. „Auf diesen Moment haben wir drei Jahre hingearbeitet“, sagen die Kulturzelt-Macher Mathias Jakob, Lutz Reimer, Dr. Jürgen Truß und Bernhard Weiß. „Nach zwei Jahren pandemiebedingter Zwischenlösungen können wir nun wieder in traumhafte Sommerabende inmitten grüner Natur am Fuldaufer eintauchen und dabei in geselligem Miteinander die Auftritte von nationalen und internationalen Künstler:innen genießen.“

Für das beliebte Auftaktkonzert haben die Musikkenner die Singer/Songwriterin Antje Schomaker eingeladen, die gerade mit ihrer Single „Ich muss gar nichts“ ganz Deutschland erobert. Im November geht sie mit ihrem neuen Album, das in diesem Jahr noch erscheinen soll, auf Deutschlandtour. Die

Kontakt:

Offen für Vielfalt –
Geschlossen gegen
Ausgrenzung

Dagmar Krauß
Tel.: 0561 / 301 25 25
kontakt@offenuervielfalt.de
www.offenuervielfalt.de

Kulturzelt
Info@zeltkultur-kassel.de

junge Künstlerin stürzt sich mutig in neue musikalische Gefilde, denn sie hat eine besonders starke Seite an sich entdeckt: die Powerfrau. Antje Schomaker hat ihre neueste Single diesem Thema gewidmet und will Frauen, speziell Künstlerinnen, Mut machen, sich nicht reinreden zu lassen, ihrem Gefühl zu vertrauen und weniger darauf zu hören, was ihnen von außen vorgeschrieben wird. Der Song wurde mittlerweile zum TikTok-Trend. Hier finden sich über 23.000 Videos, in denen Frauen den Refrain des Liedes kopieren und selbstsicher konstatieren „Ich muss, ich muss, ich muss gar nichts!“

In diesem Jahr steht das Kulturzelt ganz im Zeichen der Initiative „Offen für Vielfalt – Geschlossen gegen Ausgrenzung“, um zu zeigen, dass Kultur nicht nur einen unterhaltsamen Wert hat, sondern deutliche Impulse setzen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken kann. „Gemeinsam mit dem Kulturzelt wollen wir sichtbar machen, dass unsere Region und die Menschen in Kassel für eine bunte und offene Gesellschaft einstehen“, erklärt Dagmar Krauß von der Initiative „Offen für Vielfalt“. „Wir wollen den Raum der persönlichen Begegnung auch für Austausch und Reflexion unserer Themen öffnen. Antje Schomaker setzt sich beispielsweise für Chancengleichheit unabhängig der Geschlechterzugehörigkeit ein – und vermittelt dies durch eine sympathische Leichtigkeit, bei der man die Füße kaum stillhalten kann.“

Wer den mitreißenden Eighties-Groove und die energetische Show von Antje Schomaker live erleben möchte, kann noch Karten im Vorverkauf oder an der Abendkasse bekommen.

Über die Initiative „Offen für Vielfalt – Geschlossen gegen Ausgrenzung“

Im Spätsommer 2018 wurden in Chemnitz Menschen aufgrund ihrer Herkunft, Religion oder ihres Einsatzes für Demokratie zu Zielscheiben. Die Medien sprachen von „Hetzjagden“, schockierende Videos waren zu sehen. Gemeinsam wollten fünf in Kassel ansässige

Unternehmen – die Hübner GmbH, die Schaltbau Bode Gruppe, die K+S Aktiengesellschaft, die Kasseler Sparkasse und Wintershall Dea – im Oktober 2018 mehr als sich empören und ein klares Zeichen für ein vielfältiges Miteinander setzen. Zeigen, dass sie sich Werten wie Respekt, Toleranz und Dialogbereitschaft verpflichtet fühlen – und dass Wirtschaftsunternehmen diese Vielfalt brauchen und davon profitieren. Gemeinsam starteten sie die Initiative „Offen für Vielfalt – Geschlossen gegen Ausgrenzung“. Mit steigender Tendenz versammeln sich aktuell rund 30 Unternehmen und Organisationen, darunter wissenschaftliche Institutionen und Bundesligavereine, als Partner:innen unter dem Dach der Initiative. Sie bündeln ihre Kräfte und nutzen gemeinsam Netzwerke. Alle Informationen zu „Offen für Vielfalt“ finden Sie unter www.offenfuervielfalt.de.

